

Sonja Kaiblinger

# Ferien mit Traumpferd



fahrt.“

Mir fällt die Kinnlade runter. Damit hätte ich niemals gerechnet. Unzählige Male bin ich meinem Vater schon damit in den Ohren gelegen: Urlaub, alleine bei Oma. Aber nie hat mir Papa erlaubt, mit dem Zug und anschließend der Fähre auf die friesische Insel Seeholm zu fahren. Ich glaube, Papa hatte Angst, der Dampfer könnte während der dreißigminütigen Fahrt übers seichte Wattenmeer einen Eisberg rammen.

„Ich weiß, es ist ganz schön weit“, gibt Papa zu und macht ein Gesicht, als schicke er uns mutterseelenallein in den Regenwald. „Und angeblich wohnen bei Oma jetzt sogar noch mehr Katzen als früher.“

„So weit ist es doch gar nicht nach Seeholm“, bremse ich seine Zweifel aus.

„Und Omas Katzen sind bestimmt superniedlich!“

Eine Sache muss ich euch unbedingt über Oma erzählen. Oma ist verrückt nach zwei Dingen. Zum einen ist das Kleidung mit Blümchendruck. Und zum Zweiten sind das Katzen. Oma ist die größte Katzennärrin auf Erden. Seit sie auf Seeholm lebt, beheimatet sie in ihrem Häuschen herrenlose Streunerkatzen. Dort gewesen bin ich leider noch nie, doch laut Omas Erzählungen haben sich Kitty, Minka und die anderen jeden Winkel ihres Häuschens unter den Nagel gerissen. Man findet sie überall. Auf dem Sofa, in der Schublade, sogar in Omas Wäschekorb.

„Tierlieb“ sage ich dazu. „Verrückte Katzenlady“ nennt sie mein Papa.

„Zu Oma? Bei Oma ist es längst nicht so cool wie in Spanien“, jammert meine Schwester und sieht noch unglücklicher aus als vorher.

„Auf Seeholm gibt es auch Strand“, kontert Papa.

„Aber keine Spanier!“ platzt es aus Chrissi heraus.

Jetzt wird mir einiges klar: Chrissi geht es um Jungs.

„Kann ich nicht hierbleiben?“, bettelt Chrissi, während Papa in die Tiefgarage unserer Wohnung fährt. „Meine Modelkarriere kommt gerade in Schwung und du schickst mich auf eine lahme Nordseeinsel?“

„Keine Chance, mein Fräulein.“

Wütend lässt sich Chrissi in den Sitz fallen

und verdeckt mit der Jeansjacke die Flamencotänzerin auf ihrer Brust. Arme Chrissi. Ein Gefühl sagt mir, dass dieses T-Shirt für unbestimmte Zeit im Schrank verschwinden wird.

# Chemie

„Chrissi, du hast dreimal so viel Gepäck wie Malina“, lacht Oma und späht in Chrissis große Tasche. „Was ihr alles mitgebracht habt. Was ist denn das da?“

Oje. Oma hat das Spray mit dem riesigen, sechsbeinigen Floh darauf entdeckt. Papa hat uns die Chemiekeule noch schnell zugesteckt, aus Angst, dass wir mit Katzenflöhen im Gepäck zurückreisen. Total peinlich.

„Ist nur Sonnenöl“, flunkere ich und stopfe das Spray tiefer in die Tasche.

Oma nickt und scheint mir zu glauben. „Als ich euch das letzte Mal gesehen habe, habt ihr